Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 261 (1982)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Schweiz im Jahre 1980/81

Von Dr. V. J. Steiger, Bern

sterung des weltpolitischen Horizontes ist auch tet. Eine gefährliche Konkurrenz für Europa im Berichtsjahr nicht geringer geworden. Nach und USA stellt Japan dar, das sich seit seiner wie vor ist die Lage in Persien trotz der nun Niederlage erstaunlich gut erholt hat. endlich erfolgten Freilassung der amerikanischen Diplomaten undurchsichtig und hat erwähnten Erschwerungen einer recht günstimit Irak eine weitere Verschlechterung er- mit ihren Nachbarländern, relativ tief geblieauch die Jugend erfasst haben, nachdem die angestammten Rechtsbegriffe ziemlich brüchig gleichem Ausmass erhöht hat. Durch die nun geworden sind.

die Weltwirtschaft relativ günstig verlaufen, doch lauten die Anzeichen für die weitere einem weiteren Anziehen der Rezession gesprochen. Dabei wird der zunehmende Ölmanmachen zu wollen, und es wird eine allgemeine

Die schon seit Jahren bestehende Verdü- Verschlechterung des Arbeitsmarktes befürch-

Die Schweiz erfreute sich trotz den eben durch den inzwischen ausgebrochenen Krieg gen Lage, ist doch die Teuerung, verglichen fahren. Zwei weitere gefährliche Krisen sind ben. Einzig wegen der Nahrungsmittel und durch soziale Unruhen in Polen und in Angola des drastischen Anstiegs der Heizölpreise und entstanden. Wie sich der inzwischen einge- der zunehmenden Gesundheitskosten ist der tretene Präsidentenwechsel in USA auswirken Konsumentenindex im Januar 1981 mit 112 wird, bleibt abzuwarten. Symptomatisch sind Punkten um 5 % über den Stand des Vordie nicht abreissenden Terrorakte, die nun jahres angestiegen, während sich der Grosshandelsindex innert Jahresfrist ebenfalls in eingetretene Abschwächung des Schweizer-Trotz alledem ist das vergangene Jahr für frankens ist auch die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz gestärkt worden.

Auf dem Geldmarkt war die Liquidität re-Zukunft nicht besonders gut, und es wird von lativ hoch. Nachdem nun der Kurs des Dollars wieder gestiegen ist, bildete sich der Goldmarkt wieder zurück. Nach längerer Tiefhalgel bei ansteigendem Weltverbrauch immer tung der Zinssätze ist zu Beginn des Jahres kritischer. Auch scheint die sich beängstigend 1981 eine Erhöhung eingetreten, was folgeausdehnende Teuerung weitere Fortschritte richtig die Hypothekarzinse und die Mieten erneut steigen lässt. Auch der Lombardsatz ist nun wieder erhöht worden. Die Nationalbank suchte mit ihrer Geldpolitik vor allem die Teuerung zu bremsen. Auf dem Kapitalmarkt ist nach zeitweisen Störungen eine gewisse Beruhigung eingetreten, doch zeigte sich das anlagesuchende Publikum eher zurück-

> In der Bauwirtschaft machte sich im Berichtsjahr eine merkliche Belebung bemerkbar, war doch ein deutliches Anziehen der Wohnungsbauten zu erkennen. Auch die Industrie investierte vermehrt Geld im Ausbau ihrer Anlagen.

> Der Fremdenverkehr erfreute sich im vergangenen Jahr reichen Zuspruchs, insbesondere war die Wintersaison recht günstig. Es



928

924 924 943

938

1930 1939

zell len pp

zig,

zell

oh.

1911 1919 1897

1898 1925

1888

1907 1926

machid mer

Täglich zweimal stellen wir feinen Appenzellerkäse her – vor Ihren Augen. Und eine unterhaltsame, lehrreiche Tonbildschau vermittelt Ihnen weitere Eindrücke über Land und Leute und die Milch- und Käseproduktion. Zuschauer sind herzlich willkommen!

Appenzeller Schaukäserei

in Stein/Appenzell Täglich geöffnet von 8-20 Uhr Käseherstellung von 9-11 Uhr und von 13-15 Uhr

Appenzeller Spezialitäten aus Küche und Keller (Service bis 19 Uhr)

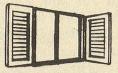
> Käsespezialgeschäft/Tonbildschau Telefon 071 5917 33

Chönd gi luege?

Handorgeln, Schwyzerörgeli, Bassgeigen, Zithern, Mandolinen, Balalaikas, Ukulelen, Banjos, Alphörner, Mundharmonikas, Panflöten, Maultrommeln etc.

Musik H

St. Gallen, Marktgasse/Spitalgasse Tel. 071 22 43 53



Aluminium-Fensterladen 2 S

2

F

S

d

g Z

ŀ

gE

d

d

h n

S

k

d L e

V

a

in

g

Z

n

E

V

u I k

n

6 N

ir

Als Ersatz für Holzläden

Wetterfest, inkl. Pat.-Beschlägen, einbrennlackiert

Profile mit und ohne Anschlag

Stabil, Ecken stumpfgeschweisst

Fachgerechte Beratung und Montage

Preiswertes Schweizer Produkt

Sowie alle übrigen Türen-, Fenster- und Schlosserarbeiten

Aluminium-

